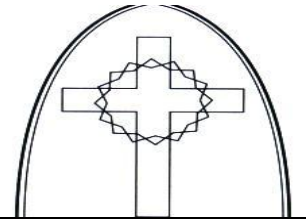


Die KREUZKIRCHE



Zeitschrift
64. Jahrgang

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Herbst

Wien - Hietzing
Nr. 3/2015

Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihr Geschrei über ihre Bedränger gehört, ich habe ihre Leiden erkannt. Und ich bin heruntergekommen, dass ich sie aus der Ägypter Hand errette und sie aus diesem Land herausführe in ein gutes und weites Land. 2. Moses 3,7-8

Wir sehen Moses vor uns, wie er mit Schafen immer wieder neue Weideplätze sucht. Bei diesem Alltagsgeschäft geschieht ihm eine besondere Gottesbegegnung. Er erfährt von der Leidenschaftlichkeit Gottes für die Elenden und Bedrängten. Gott leidet mit und eilt herbei, um sie aus der Unterdrückung zu befreien. Aber er braucht Menschen, die sich von ihm anstecken, sich von ihm in Verantwortung nehmen lassen.

Das Herausholen der Israeliten aus einer bedrückenden Lebenssituation ist ein Merkmal seiner Liebe und ein Urbild für Befreiung. Auf dem Weg in ein gutes, weites und friedliches Land gibt es keine Bequemlichkeit. Der Weg in die Freiheit ist gefährlich, wie es die Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und aus Afghanistan erleben, sie gehen auf Hoffnung hin und müssen Schweres bewältigen. Sie kommen als Fremde in ein fremdes Land mit einer fremden Sprache. Viele Aufrufe gibt es, „Fremde willkommen zu heißen“, ihnen Schutz und Gastfreundschaft zu gewähren, wie es bereits im 3. Buch Mose, 19,33ff zu lesen ist: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Land, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein einheimischer unter euch. Und du sollst ihn lieben wie dich selbst. Denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen.“

Im Evangelium nach Markus, Kapitel 25, lesen wir, dass wir danach beurteilt werden, wie wir Hungrige, Dürstende und Fremde behandeln.



Bischof Dr. Munib Youan bekräftigt dies in einem offenen Brief aus Jerusalem mit Jesu Worten: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen Geringsten, das habt ihr mir getan.“ Dr. Youan ist Bischof der Lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land sowie Präsident des Lutherischen Weltbundes, und selbst Flüchtling. Aber er bleibt nicht bei der Nächstenliebe stehen, sondern findet wesentliche Worte zur politischen Verantwortung: „Wirtschaftliche und politische Interessen haben Priorität gegenüber Friedenstiften und Dialog erlangt. Unsere Region wurde so chaotisch, dass sie Extremisten und Terroristen alle Tore öffnet. Unsere Menschen verzweifeln. Der Mittlere Osten braucht Gerechtigkeit und Frieden, nicht nur, um den Fluss der Flüchtlinge zu beenden, sondern so, dass die vertriebenen Menschen in Würde heimkehren und in freien demokratischen Staaten leben können.“ Dies darf nicht aus den Augen verloren werden.

Trotzdem sind wir herausgefordert, die ankommenden Flüchtlinge zu betreuen. Trotz aller Schwierigkeiten wird die freundschaftliche Liebe zu den Fremden zu einer Brücke, damit Vertrauen wächst, aus Fremden Freunde werden und Frieden sich anbahnt.

Ihre Pfarrerin Mag. Ingrid Gaisrucker

KONTAKTE:

Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler Mobil: 0699 188 770 32 Email: v.kieweler@kreuzkirche.at

Pfarrerin Mag. Kati Alder Mobil: 0699 188 777 70 Email: k.alder@kreuzkirche.at

Pfarrerin im Ehrenamt Mag. Ingrid Gaisrucker Mobil: 0664 521 65 49 Email: i.gaisrucker@kreuzkirche.at

Evang. Kindergarten A.B., Leiterin Petra Kaci Tel.: 01/897 31 00 Email: office@kreuzkirche.at

Sekretariat, Frau Gunsam Tel.: 01/894 61 30 / Fax: 01/897 31 03 Email: office@kreuzkirche.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 12 Uhr

UNSER GEMEINDEAUSFLUG am 21.6.2015



Nach einigen fröhlichen Vorarbeiten unseres Kurators Lyon – wir mussten nach Organisation der Führung in der Schallaburg und des Mittagessens in Emmersdorf gleich zweimal zurück in die Wachau zum Weintrinken und Essen zwecks Auswahl des passenden Heurigen für die „Endrunde“ unseres Gemeindeausflugs – hatten wir endlich die komplette Fahrt beisammen: Unter gutem Zuspruch durch die Pfarrgemeinden Wien-Neubau und Wien-Hietzing, die auch dieses Jahr wieder gemeinsam an dem Gemeindeausflug teilnahmen, begaben wir uns zunächst bei trübem Wetter nach Melk zum Gottesdienst in die Erlöserkirche. Da der Sonntagsgottesdienst der Gemeinde Melk jedoch an diesem Tag im Rahmen des Mostviertler Christentages in Amstetten gefeiert wurde, hatte uns Pfarrer Battenberg liebenswürdigerweise seine Kirche zur Verfügung gestellt.

Und nachdem drei Pfarrer an unserem Gemeindeausflug teilnahmen, war es uns ein leichtes, einen wunderbaren Gottesdienst auf die Beine zu stellen, noch dazu, wo sich auch noch eine Reisegruppe aus Baden-Württemberg zu uns gesellte, die äußerst musikalisch unterwegs war und uns neben einer großen Stimmgewalt auch noch einen exzellenten Pianisten bescherte! Mit einem Wort, es war eine ganz wundervolle Andacht! Die Sonne war herausgekommen, gegenüber erstrahlte das Stift in seiner ganzen Pracht und die Natur hatte ihr schönstes Frühsommerkleid angelegt!

Nachdem alle wieder in den „richtigen“ Bus eingestiegen waren, fuhren wir zu unserer zweiten Station – auf die Schallaburg, um uns dort die heurige Ausstellung über DIE WIKINGER zu Gemüte zu führen. Über den wundervollen Barockgarten bzw. ehemaligen Turnierplatz, der in voller Blüte stand, gelangten wir in den herrlichen Terrakotta-Burghof. In der doch recht interessanten Ausstellung und konnten wir gleich mit unseren (irrigen) Vorstellungen von „den Wikingern“ aufräumen. Einiges von dem Gehörten war uns völlig fremd, vieles nur aus der Oper bekannt. Doch allein die uralten, wundervollen Schmuckstücke und Kultgegenstände waren es wert, gesehen zu werden.

Nach einem frugalen Mahl im hübschen Städtchen Emmersdorf gegenüber Melk (wieder mit Blick auf das majestätisch daliegende Stift) bemerkten wir voll Sorge, dass sich der Himmel verdunkelt hatte und es schließlich zu regnen begann. Trotzdem genossen wir die Fahrt durch die Wachau und freuten uns so recht an diesem Juwel unseres Landes.

Als wir vor Dürnstein den Bus verließen und entweder durch Dürnstein oder am Fluss entlang spazierten und den Schwalben bei Ihrem Flug knapp über der Wasseroberfläche zusahen, kam nach ein paar Tropfen sogar die Sonne wieder heraus. Voll Bewunderung betrachteten wir die alten wehrhaften Mauern und dankten Gott für die friedlichen Zeiten, in denen wir leben dürfen...

Nach einer kurzen Fahrt lag das Stift Göttweig vor uns über den Weinbergen und unserem Heurigen, wohin wir uns nun zu einem fröhlichen Ausklang zusammenfanden. Ich denke, unser Vorkosten hatte sich gelohnt!

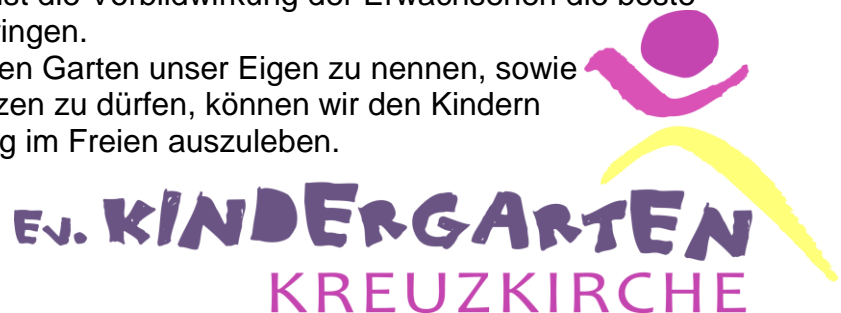
Gaby Lyon

Unser Kindergarten

Wir sind ein zweigruppiger, familiär geführter Kindergarten. Unser Ziel ist es, dass sich die Kinder in einer liebevollen, herzlichen Umgebung geborgen und angenommen fühlen. Die Kinder sollen in einer streßfreien Atmosphäre die Möglichkeit haben ihre Fähigkeiten zu entwickeln, gefördert und gefordert zu werden, ohne die oberste Priorität - Kind sein zu dürfen und Zeit zum SEIN zu haben - dabei zu vernachlässigen. Wir bieten den Kindern einen gut strukturierten Tagesablauf, der ihnen Sicherheit vermittelt und dennoch genügend Freiräume läßt um ihren eigenen Interessen nachzugehen und ungestört Zeit zum Spielen zu haben. Es ist uns als evangelischer Kindergarten auch ein großes Anliegen, den Kindern grundlegende Werte wie Toleranz und Respekt gegenüber jedem Lebewesen, sei es Mensch oder Tier zu vermitteln. Dabei ist die Vorbildwirkung der Erwachsenen die beste Methode den Kindern diese Werte nahe zu bringen.

Nachdem wir das Glück haben einen kleinen Garten unser Eigen zu nennen, sowie den Garten beim Penzinger Pfarrzentrum nutzen zu dürfen, können wir den Kindern auch den Raum geben ihren Bewegungsdrang im Freien auszuleben.

Petra Kaci, Kindergartenleiterin



5 Jahre Zentrum für Musikvermittlung Wien 14

Mit ca. 100 SchülerInnen hat das Experiment *Zentrum für Musikvermittlung Wien 14* im Jahr 2010 begonnen. Im vergangenen Schuljahr waren es bereits 460, die wöchentlich in den Unterricht gekommen sind. 100 Kinder sind im Projekt "Klingendes Klassenzimmer" und ca. 360 Kinder und Jugendliche erreichen wir jedes Jahr mit Musikvermittlungsprojekten in Schulen. Durch die räumliche Erweiterung in die ehemalige Organistenwohnung der Evangelischen Gemeinde Wien-Hietzing im September 2015 erwarten wir für das kommende Schuljahr 500 SchülerInnen.

Trotz unseres guten Rufs und unseres Bekanntheitsgrades in der ganzen Stadt bleibt die finanzielle Basisunterstützung durch die Stadt Wien weiterhin aus. So sind wir weiterhin angewiesen auf Spenden, Mäzene und fördernde Mitglieder. Falls Sie, lieber Leser, liebe Leserin, ebenfalls dazu beitragen wollen, dass Kinder und Jugendliche eine qualitätsvolle Musikausbildung in ihrem Bezirk bekommen können, kontaktieren Sie uns und informieren Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung oder überraschen Sie uns einfach mit einer Spende auf unser Konto:



Getauft wurden:

Xenia Danzinger
Lena Marchart
Constantin Max Kleedorfer



Geheiratet haben:

Patricia und Mons Fischer
Barbara und Lukas Gammer



Bestattet wurden:

Gertrud Mayerhofer
Karl Ruschitzka
Helene Schornböck

Freunde des Zentrums für
Musikvermittlung

Erste Bank
BLZ 20111
BIC:
GIBAATWWXXX
IBAN:
AT27 2011 1295 1864 4500

Kinderchor Penzing Juni 2015



Kontakt: office@musikvermittelt.at - www.musikvermittelt.at

Ihre Nicole Marte

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein (www.kreuzkirche.at):

	Termin	Uhrzeit	Ort
Babytreff	jeden Mittwoch	09.00-11.00	Cumberlandstr. 50
Atelier für kleine KünstlerInnen	01.10./15.10./05.11./19.11./03.12./17.12.	ab 14.30	Cumberlandstr. 50
Konfikurs	04.10. Einstiegsgottesdienst 06.10./17.10./18.10./21.11./22.11./15.12.	Infoblatt	Infoblatt/Homepage
Treffpunkt Jugend	08.10./20.10./04.11./18.bzw. 19.11. /01.12./16.12.	19.00	Hügelgasse 9
Midlife-Kreis	22.10./27.11./11.12.	19.00	Cumberlandstr. 50
Bastelkreis	jeden Montag	15.00-17.00	Cumberlandstr. 50
Bibelwerkstatt	14.10/11.11/16.12.	18.00-20.00	Cumberlandstr. 50
Freundeskreis	03.10./07.11./05.12.	15.30-17.30	Hügelgasse 9
Besuchsdienst	14.12.	10.00	Cumberlandstr. 50

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Schuljahr 2015/16 hat begonnen und damit die Verpflichtungen in Schule aber auch Beruf. Die baulichen Herausforderungen für das kommende Jahr sind erheblich, da im Kindergarten der Boden und die Elektrik grundlegend renoviert werden müssen. Auch ist die Erweiterung des Gemeindesaals im 50er Haus für den kommenden Sommer durch die Wegnahme der Zwischenwand geplant. Alles in allem eine große Aufgabe, die wir auch Ihnen ans Herz legen möchten und Ihnen wie immer für Ihre freundliche Unterstützung und Begleitung danken.

Ihre Schatzmeisterin Siegrid Kubadinow

GOTTESDIENSTE in der KREUZKIRCHE (Y Abendmahlgottesdienst - ☩ Kirchencafe)

04.10.15	Konfi-Einstiegsgottesdienst, Erntedank	10:00 Uhr Y	☩	Alder/Kieweler/Kittel
11.10.15	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	10:00 Uhr	☩	Alder/Kittel
18.10.15	Konfi-Vorstellungsgottesdienst	10:00 Uhr Y	☩	Alder/Kieweler/Kittel
25.10.15		10:00 Uhr Y		Gaisrucker/Pircher
31.10.15	Reformationsfest	08:00 Uhr Y		Kieweler
		10:00 Uhr Y		Kieweler
		18:00 Uhr Y		Kirchbaumer
01.11.15		10:00 Uhr Y		Alder
08.11.15		10:00 Uhr Y		Gaisrucker/Pircher
15.11.15		10:00 Uhr Y		Kieweler
22.11.15	Ewigkeitssonntag, Konfi-Gottesdienst	10:00 Uhr Y	☩	Alder/Kieweler/Kittel
29.11.15	Konfirmationsjubiläum	10:00 Uhr Y	☩	Kieweler
06.12.15	2. Advent	10:00 Uhr Y		Gaisrucker
13.12.15	3. Advent, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	10:00 Uhr	☩	Alder
20.12.15	4. Advent	10:00 Uhr Y		Kieweler

Parallel zum Hauptgottesdienst findet der KINDERGOTTESDIENST jeden letzten Sonntag im Monat statt!

ABENDGOTTESDIENSTE Sternstunden in der KREUZKIRCHE

09.10.15	Unterwegs: Ferne	18:30 Uhr Y	☩	Alder
13.11.15	Unterwegs: Plan	18:30 Uhr Y	☩	Kittel
11.12.15	Unterwegs: Spuren	18:30 Uhr Y	☩	Alder

GOTTESDIENSTE in der HÜGELGASSE 9

04.10.15	09 Uhr			Kieweler
22.11.15	09 Uhr			Kieweler
20.12.15	09 Uhr			Kieweler

SCHULGOTTESDIENSTE

31.10.15	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche		Kieweler
15.12.15	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche		Alder
22.12.15	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche		Kieweler
23.12.15	08 Uhr	für VS Auhofstr., Pfarrkirche Unter St. Veit		Alder